

## **Suchen Räume für Bürogemeinschaft für Wandelprojekte Bezahlbare (mind.) +/- 50 qm in Bornheim, Innenstadt, Nordend oder Ostend gewünscht**

In Frankfurt arbeiten viele Vereine, Initiativen und Aktive an solidarischen und nachhaltigen Projekten für einen Wandel in der Stadt und weltweit. Ob Klimakrise, Gleichberechtigung oder kulturelle Vielfalt, immer mehr Menschen setzen sich für ihre Überzeugungen ein, auf Demos, im Ehrenamt oder als professionelle Begleitung von Veranstaltungen, Netzwerken oder PR und Öffentlichkeitsarbeit.

In diesem Rahmen möchten wir einen neuen Ort zum Tätig sein und Austauschen finden. Wir suchen adäquate Büroräume, schöne Ladenflächen oder andere Räume, an denen Büroarbeit und Gespräche in guter Atmosphäre möglich sind.

Die Initiatorinnen Feyza Morgül (u.a. bei Transition Town Frankfurt) und Conny Wolff bringen gemeinsam mit weiteren Partner\*innen und Initiativen den Wandel voran. Optimal wäre, wenn diese Bürogemeinschaft für sozialökologische Themen, nachhaltige Projekte und Entwicklungen, auch Raum für Begegnungen mit Nachbarn und kleine Veranstaltungen bieten könnte.

Hinweise und Tipps sind herzlich willkommen!

### Umfang (gewünscht):

- Gesamtfläche ab 50 qm
- Stadtteile: Bornheim, Innenstadt, Nordend, Ostend
- Raum für 2er / 3er Gespräche
- Meeting Möglichkeiten (8-12 Personen)<sup>1</sup>
- WC, Kochmöglichkeit
- Präsentationsfläche für Ideen, Angebote & Gesuche (z. B. im Schaufenster)
- Lagerfläche z. B. für Büromaterial oder mehr
- draußen: Sitzmöglichkeiten, (Begrünung &) Pflege würden Mieter\*innen übernehmen
- Budget: 12 Euro/qm/Monat, brutto & warm
- Einzug ab: 1. Januar 2021 möglich

### **Und was ist geplant? Eine Bürogemeinschaft für kreative Köpfe mit Herz – gern auch**

- **mehr Kreativ-Raum und Möglichkeiten für einen Ort für den Wandel zu sozial-ökologischem, nachhaltigen Miteinander in FFM**
- **Vielleicht auch ein Büro für den Klimaentscheid? Ein Ort für Workshops unter Covid-19-Hygienemaßnahmen, oder, um Informationen über konkrete Wege für Co2 Einsparungen einzuholen?**

In diesen Themenbereichen erfahrene Frankfurter\*innen haben sich zusammengeschlossen und suchen Räumlichkeiten, in denen sie gemeinsam arbeiten und wirken können. Optimal wäre, wenn diese Bürogemeinschaft für sozialökologische Themen, nachhaltige Projekte und Entwicklungen, auch Raum für Begegnungen mit Nachbarn und kleine Veranstaltungen bieten könnte.

---

<sup>1</sup> Ohne Corona-Auflagen.

Bei größeren Immobilien gibt es ggfs. die Möglichkeit, weitere nachhaltig agierende Initiativen einzubeziehen. So wäre die Einrichtung einer Abholstation für Frankfurter\*innen, die aus direkter und solidarischer Landwirtschaft Lebensmittel beziehen ein Beispiel. Finanzierte Umbaumaßnahmen wären eventuell über die Stadt möglich.

#### Initiator\*innen:



**Feyza Morgül** ist Inhaberin von Opera Civil e. V., bringt Menschen und Ideen zusammen, die wachsen können – für den Wandel in der Stadt. Seit 15 Jahren macht sie PR und Kommunikation für nachhaltige, alternative Projekte, für Angebote und Orte, an denen Menschen und Initiativen sich begegnen können, unabhängig von Herkunft und Gehalt. Sechs Jahre hat sie das „Glück Ist Jetzt“ im Baumweg 20 begleitet. Zwölf Jahre verantwortete sie die PR mit protagon e.V., darunter die Sommerwerft. Als Mitglied im Kernteam von Transition Town Frankfurt e.V. hat sie mit anderen Frankfurter\*innen in Heddernheim ein Klimaschutzprojekt als Nachbarschaftsaktion aufgebaut und verstetigt (samt Reparatur Café und mehr).

Seit 2018 sie die Geschäftsführerin des Frankfurter Marktverein e.V., dem Interessensverein der Bauern und Städter an der Konstablerwache. Sie ist im direkten Austausch mit regionalen Erzeugern und (ernährungs)bewussten Bürgern Frankfurts. [www.opera-civil.de](http://www.opera-civil.de)

**Conny Wolff** ist Werbekauffrau und Mediensoziologin. Seit 2004 arbeitet sie für unterschiedliche gemeinnützige Organisationen in den Bereichen Marketing sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zuletzt leitete sie fünf Jahre lang die gemeinnützige Chancenstiftung, die sich für Bildungsgerechtigkeit einsetzt. Ehrenamtlich setzt sich Conny Wolff im Rahmen des I.L.A. Kollektivs für die Verbreitung des Konzepts „Das Gute Leben für alle“ sowie im Arbeitskreis Kommunikation des Ernährungsrates Frankfurt ein.

